

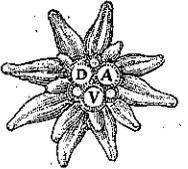
78460

Deutsche
Bücherei

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSR



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

16. Jahrgang

Hamburg, Januar 1940

Nr. 1

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 16. Januar 1940, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus
„Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

F. SCHÜTT, Mannheim:

„Biwaknächte in Fels und Eis“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Zum Jahreswechsel

Sprechen wir unseren verehrlichen Mitgliedern nebst Angehörigen
die herzlichsten Glückwünsche aus. Möge das Jahr 1940 uns allen
die Erfüllung gerechter Wünsche und vielleicht sogar eine Fahrt
in die Berge bringen.

Der Sektionsführer
und der Beirat der Sektion.

Jeder opfert für das Kriegs-WH.W.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Achtung!

Die Sektionsleitung hat bisher aus kriegsmäßigen Erwägungen heraus von dem traditionellen Alpenfest einstweilen Abstand genommen. Da aber von Mitglieder-seite eine diesbezügliche Anregung kam, will die Sektionsleitung dem — in kriegsmäßigem Rahmen — Rechnung tragen und hat daher für Februar 1940 einen kameradschaftlichen Abend mit Tanz geplant. Die Kosten werden sich einschließlich gemeinschaftlichem Essen auf 3,— bis 4,— RM pro Person stellen. — Um eine Uebersicht über die Anzahl der Festteilnehmer zu gewinnen, bittet die Sektionsführung um verbindliche Anmeldung bis zum 15. Januar 1940 an die Geschäftsstelle.

Betr. Gastkarten

Aus gegebener Veranlassung wird darauf aufmerksam gemacht, daß Gastkarten gegen Gebühren nicht ausgegeben werden; die unentgeltlichen Gast- bzw. Einführungskarten, die rein persönlichen Charakter tragen, werden nur dann ausgegeben, wenn ein Interesse der Sektion daran vorliegt.



Hans Schmidt

Ahrensburg

Neuaufnahmen

Erich Grotrian, Hamburg 33, Dennerstraße 30^{III}.

vorgeschlagen durch Erhardt und Dr. Erhardt

Heinrich Schlepper, Hamburg 1, Koppel 20^{IV}.

vorgeschlagen durch Köppen und Erhardt.

„Julier-Täler, Julier-Gipfel“

(Bilder aus den Julischen Alpen)

Darüber berichtete uns Herr R. Hoffmann, Berlin, der uns ja durch seinen letztjährigen Vortrag noch in guter Erinnerung war, am 14. Dezember 1939 im großen Saal des „Klinker“.

In eingehender Weise legte der Vortragende zu Anfang die geographische Lage des von ihm besuchten Gebietes dar und gab dann einige Literaturhinweise, wobei der Name Dr. Kugys einen besonderen Platz einnahm.

Herr Hoffmann, gewissermaßen ein Jünger der Kugygemeinde, sprach sodann über die westliche Juliergruppe — ausgehend von Wolfsbach mit der mächtigen Wischberggruppe — und zeigte schöne Lichtbilder wie z. B. die prächtige Gipfelschau vom steinernen Jäger und von der Umschreitung des Wischbergmassivs, um nur einige zu nennen. Eine eingehende Schilderung des Caningebietes sowie des Doniatales, mit seiner dolomitenähnlichen Felsenwelt, bildete den Abschluß für die westlichen Julischen Alpen.

Im östlichen Teil der Julier wurden wir zuerst in Wort und Bild mit der Manhardtgruppe bekannt gemacht. Dann folgte als Glanzstück der Julier, der sagenumwobene Triglav und zwar zuerst von Moistrana über das Wjazhaus, sodann auf neuem Anstieg vom Kottal aus. — Besonders hervorzuheben ist das Lichtbild vom Triglavgipfel auf das darunter brandende Wolkenmeer. — Der letzte Gipfelbesuch galt der Skladiza (Suhi Plaz), dann führte uns der Vortragende abwärtssteigend durch das bekannte Siebenseental zum Wocheiner See. — Ruhig und sinnig, wie die Landschaft, war auch der Ausflug der Bergfahrt in dem Kurort Bled.

Ein sachlich gut durchgearbeiteter Vortrag, der durch gute Dias wirkungsvoll ergänzt wurde und der bei dem — den Zeitumständen nach — gutbesuchten Saal eine freundliche Aufnahme fand.

K. L.

Gemütliches Beisammensein:

Sonnabend, den 13. Januar 1940, 20 Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüsbüldt, 3. St. beim Heer

Adresse: Feldpost Nr. 01218

Stellvertreter: Max Schmidt, Hamburg 33, Schaudinnsweg 11

Telefon: 38 10 19 App. 113

Liebe Schikameraden!

Die nächste Zusammenkunft findet in der Geschäftsstelle am Dienstag, dem 23. Januar 1940 statt, bei der wieder wie bisher farbige Dias gezeigt werden. — Alle, besonders die Alp-Trida-Fahrer, werden sich gefreut

haben an den von Herrn Anders am letzten Abend gezeigten schönen Farbensdias von Alp Trida, Pontresina und der Riviera.

Unser Julfest, das in fröhlicher Stimmung am 16. Dezember gefeiert wurde, hat sicher dazu beigetragen, uns enger zusammenzuschließen. Neben den vielen Ueberraschungen des Abends war sicher nicht die kleinste die, daß drei unserer Soldaten, die Kameraden Rüsiboldt, Pundt und Spangenberg unter uns weilten. Wir erinnern noch an folgendes: Bei Schnee treffen wir uns sonntags zum Schiläuf 8.45 Uhr Hauptbahnhof unter der Uhr Kirchenallee Seite. Fahrt in die Harburger Berge.

Der **Gymnastikkurs** ist jeden **Mittwoch 8—9 Uhr** im Curiohaus. Weitere Teilnehmer willkommen.

Wir erbitten weiterhin Meldungen für Teilnehmer an eventuellen Schifahrten. Die bisherigen Meldungen lassen erkennen, daß wohl die Fahrten nur mit kleinerem Teilnehmerkreis starten könnten.

Und nun allen Schifreunden ein frohes Neujahr! Schi-Heil! M. Sch.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

7. Jan. **Als Erster führt der Senior**

18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.06, an Hamburg-Hausbruch 9.46 —
Rückfahrt ab Hamburg-Neugraben 16.38, an Hamburg-Hbf. 17.19 — Fahr-
kosten 0,60 RM Führer: P. W. Mähli

21. Jan. **Auf bekannten Pfaden**

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.06, an Hamburg-Neugraben 9.50 —
Rückfahrt ab Hamburg-Harburg 17.02, an Hamburg-Hbf. 17.19 — Fahrkosten
0,50 RM. Führer: Erna Kegel.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 9. Januar, 20 Uhr, Fotoabend:

Mitteilungen — Wettbewerb: 1. Jahresarbeit: Die Niederelbe, 2. Drei schöne
Sommerbilder (Riv.-Preis) — Lichtbilder: Fräulein Granier.

Sonntag, den 28. Januar:

Wanderung zur Grander Mühle. — Treffen 8.30 Uhr, Berliner Tor unten
Wandelhalle. — Führung: Heinson.

Thema für Februar: Kleinigkeiten — März: Wolken — April: Tür und Tor — Mai:
Bildnisse — September: Altes Gemäuer — Oktober: Blumen —
November: Windmühlen.

Preisträger im Dezember: Herr Rig.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für
Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthast Karl Lesch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle
Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck A. Helling, Hamburg 6, Marktstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postsparkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

16. Jahrgang

Hamburg, Februar 1940

Nr. 2

EINLADUNG zu unserem diesjährigen

„Kameradschaftsabend der Niederelber“

am Sonnabend, dem 24. Februar 1940, 19 1/2 Uhr, im
Zoo-Restaurant, Festsaal, Tiergartenstraße 2
(Ettl. Verdunkelungsmanöver finden nur im Saale statt, da für
draußen an diesem Abend Vollmond im Kalender steht . . .).

FESTVERLAUF:

20 Uhr pünktlich: **Gemeinsames Abendessen.**

Zwecks Schonung unserer Fleischbestände haben wir eine schmack-
hafte Fischmahlzeit (gebr. Heilbutt) gewählt. Preis einschl.
Suppe und Nachisch RM 2.50 (an den Kellner zu zahlen).

Der Küchenmeister des Restaurants „Aquarium“ wird beehrt sein, das beste —
was Marktlage und Zeitumstände gestatten — zu bieten. Aenderung der Speisen-
folge bleibt vorbehalten. Für einen frohen Festverlauf wird unsere kleine Kapelle
Kaver Walch und der Festausschuß Sorge tragen. Weiter sind Darbietungen
aus den Kreisen unserer Mitglieder erwünscht. — Kleidung: Straßenanzug.

Eintrittskarten (zur Deckung der Unkosten) zum Preise von
RM 1.50 für Mitglieder und persönlich eingeführte Gäste sind
ab Donnerstag, dem 1. Februar 1940, in der Geschäftsstelle
Lange Reihe 29 III. (Donnerstags von 18 1/2 bis 20 Uhr) zu haben.
Letzter Tag der Kartenabgabe: 15. Februar 1940.

Um rechtzeitige Anforderung der Karten wird gebeten.

Berg-Heil!

Der Festausschuß.

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 20. Februar 1940, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

FRED OSWALD:

„Die vielseitige Silvretta“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Neuaufnahmen

Fritz Hurdorf, Hamburg-Fu., Kleefkamp 20
vorge schlagen durch M. Samtleben und E. Samtleben
Otto Farke, Hamburg-Alt., Heinrich-Lohse-Straße 116
vorge schlagen durch Jensen und Schnell
Heini Worthmann, Hamburg-Warmstorf, Jägerweg 58
vorge schlagen durch Erhardt und Schmidt

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 7. Februar 1940, 20½ Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

„Biwaknächte in Fels und Eis“

So lautete der Titel eines Lichtbildervortrags, den uns Herr F. Schütt, Mannheim, am 16. Januar 1940 im gutbesetzten „Klinker“-Saal hielt. Ausgehend von den Schwierigkeiten der Ersterschließung der Alpen unter besonderer Berücksichtigung der Verdienste des Deutschen Alpenvereins um den Hüttenbau, leitete der Vortragende zum Thema über, um zu zeigen, wie auch heute ernste Bergsteiger sich als Biwakfahrer wieder den Erfordernissen gegenübergestellt sehen, die seinerzeit von den Pionieren der Berge gefordert wurden.

Lebendig schilderte der Vortragende dann etliche Biwakturen, die manchmal vorgesehen waren, manchmal aber auch überraschender Weise zu den programm-mäßigen hinzutraten. Zunächst am Aufstieg zum Monte Pelmo, bei dem unberechenbarer Steinschlag den Aufstieg sehr erschwerte, alsdann an den

Kaminen und Verschneidungen der Civetta-Nordwestwand, an der er mit seinem Gefährten beim Hinaufklettern zwei verunglückte Bergsteiger fand. Hier wurden wir erinnert an so manches Opfer einer Biwaknacht, z. B. an Maduschka, der in den Armen Willy Merkl's vor Erschöpfung starb, während Merkl selber am Nanga Parbat später im Biwak blieb. Durch zehn Meter Sturz des Kameraden wären sie auch beinahe verunglückt, jedoch tat der Karabinerhaken seine Pflicht und sie konnten ihre Tour zum Gipfel fortführen. Dramatisch auch die Besteigung der Südwestkante der Marmolata, an der beim Abstieg das Seil so vereist war, daß ein Herabziehen des Seiles unmöglich war, so daß sich die Tour — durch den nochmaligen Aufstieg — auf 40 Stunden ausdehnte. Weit schärfer aber als bei den Dolomitentouren sind die Anforderungen bei Touren in den Westalpen. Dies skizzierte der Vortragende in Wort und Bild durch ein winterliches Lager vor der verschlossenen Theodulhütte bei starker Kälte. Bei der darauffolgenden Schilderung einer Besteigung der Südwand der Grandes Jorasses wurden auch die starken Auswirkungen der Bergkrankheit erwähnt, von denen der Vortragende selbst bei der Begehung des Peteretgrates am Montblanc nicht verschont wurde. Zum Schluß sahen wir Bilder von der Meije, die wohl so ziemlich alle Schwierigkeiten in sich vereinigt. Hier erinnerte der Vortragende an so manchen seiner Kameraden, den die Berge behalten haben, insbesondere aber an Stöfer, der am Morgenhorn seine letzte Fahrt angetreten hat.

Neben schönen und interessanten Bildern bot der Vortragende nicht etwa nur eine Aufzählung großer Bergsportleistungen, wie es in der Natur der Sache lag, sondern er schilderte das Bergerleben mit großer Innlichkeit und fand somit reichen Beifall bei den Zuhörern.

M. Sch.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüsbüdt, z. St. beim Heer

Adresse: Feldpost Nr. 01218 A

Stellvertreter: Max Schmidt, Hamburg 33, Schaudinnsweg 11

Telefon: 36 10 19 App. 113

Liebe Schifameraden!

Die nächste Zusammenkunft findet in der Geschäftsstelle am Dienstag, dem 27. Februar 1940 statt. Thema: farbige Lichtbilder aus den Bergen Zernatts und dem Odenwald, gezeigt von Herrn Leisch und Herrn Heylmann. Es wäre zu wünschen, daß zu diesem Abend eine größere Beteiligung erfolgt als letztesmal, wo wir Bilder von unseren Wanderungen und Schifahrten in

Hamburgs Umgebung sowie ausgezeichnete Farblendias von Herrn Spangenberg aus Rhätikon, Siloretta und Ferwall gesehen haben.

In Anbetracht der Einschränkung des Reiseverkehrs seitens der Reichsbahn und der damit verbundenen Streichung sämtlicher Fahrpreisermäßigungen mußte selbstverständlich in diesem Jahr von einer verbilligten Gemeinschaftsfahrt endgültig abgesehen werden; das schließt aber nicht aus, daß sich einzelne Mitglieder jeweils zu kleinen Reisegruppen zusammensuchen.

Unsere **Gymnastik** wird bis zum 20. Februar noch fortgesetzt werden und findet jetzt an jedem **Dienstag**, von 7 bis 8 Uhr, im Gymnastiksaal der **Klosterorschule** beim Berliner Tor, Westfalenweg, statt.

Bei **Schnee** treffen wir uns **sonntags 8.45 Uhr Hauptbahnhof**, unter der Uhr, Kirchenallee-Seite. **Schi-Heil!** **M. Sch.**

Wanderabteilung

Abteilungsführer: **Hermann Arnoldt**, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

11. Febr. **Durch den nördlichen Teil des Sachsenwaldes**

20 km — Annühle — Grenze des Banngebietes — Baumweg — Königsallee — Riesenbett — Annühle — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.44, an Annühle 10.11 — Rückfahrt von dort zwischen 16 und 17 Uhr —
Fahrkosten 0,80 RM Führer: **Wilh. Dabelstein**

25. Febr. **Streife durch die Harburger Berge**

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.36, an Hamburg-Harburg 9.59 — Rückfahrt von dort 17.02 oder 17.09, an Hamburg-Hbf. 17.19 oder 17.32 —
Fahrkosten 0,40 RM Führer: **Mimi Langfeldt**

Fotoabteilung

Abteilungsführer: **Fritz Heinson**, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 13. Februar, 20 Uhr, Fotoabend:

Mitteilungen — Wettbewerb: Kleinigkeiten — farbige Dias von verschiedenen Mitgliedern.

Sonntag, den 25. Februar, Wanderung:

Harburger Wälder. Treffen 9 Uhr Appellbüttel Endpunkt. Führung: **Heinson**.

Preisträger im Januar:

Jahresarbeit: **fel. Wiegmann**, Herr **Rig.** — Preis: **Herr Repenning**.

Thema für März: **Wolken** — April: **Tür und Tor** — Mai: **Bildnisse** — September:

Altes Gemäuer — Oktober: **Blumen** — November: **Windmühlen**.

November-Preis: 3 besten Aufnahmen 1940.

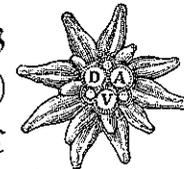
Jeder opfert für das Kriegs-WH.W.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt **Karl Lersch**, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck **A. Belling**, Hamburg 6, Marktstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

16. Jahrgang

Hamburg, März 1940

Nr. 3

Nächste Sitzung mit Sichtbildervortrag

am **Dienstag, dem 12. März 1940, 20 Uhr**, im Gesellschaftshaus
„Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

Prof. **BR. R. v. KLEBELSBERG**, Innsbruck:

„Durch die österreichischen Gaue“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Achtung!

Am Gründonnerstag, dem 21. März 1940, bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Betr. Jahrbuch

Nach einer Mitteilung des **H. U.** kann das Jahrbuch 1939 erst gegen Ende Februar erscheinen, da sich die Herstellung der Kartenbeilage infolge dringender Wehrmachts-Arbeiten verzögert hat.



Mois Holzschuster, Hamburg

Neuaufnahmen

Karl Fick, Hamburg-Altona, Treskowallee 10¹.

Sektion Lübeck

Willi Wegner, Hamburg 21, Hofweg 94

vorgeschlagen durch Erna Dieh

Rolf Pedersen, Hamburg-Fu, Hans-Grades-Weg 17

vorgeschlagen durch Erhardt und Schmidt

Hans Kohlweg, Hamburg 22, Ortrudstraße 37^{II}.

vorgeschlagen durch Möller und Thormählen

Der Kameradschaftsabend der Niederelbier

am 24. Februar 1940 im Festsaal des Zoo-Restaurants zeigte einmal, daß bei einem nicht geringen Teil der Mitglieder das Bedürfnis vorhanden war, wieder einmal in gemütlichem Kreise zusammen zu sein; zum anderen aber auch, daß der Funken der Lebensfreude noch keineswegs erloschen ist, der gerade in diesen ernstesten Zeiten mehr denn je dazu beitragen soll, Grillen sowie Sorgen des Alltags zu verschleichen und damit die innere Widerstandskraft im Daseinskampf zu erhöhen. Dies war im allgemeinen auch der Sinn der einleitenden Worte unseres Sektionsführers Dr. Lührs. So betrachtet kann man sagen, daß der Kameradschaftsabend, unter Berücksichtigung der kriegsbedingten Einschränkungen, einen recht harmonischen Verlauf genommen hat. Dafür sorgten nicht nur unsere unermüdete Bayern-Kapelle von Kaver Wald, sondern auch humorvolle Vorträge aus Mitgliederkreisen (Geffken, Letsch), denen sich als dritter im Bunde Herr Samtleben mit plattdeutschen Döntjes anschloß; aber auch des Küchenmeisters vom Restaurant „Aquarium“ sei hier gedacht, der auf seine Weise zum Gelingen des Abends beitrug. Im ganzen gesehen, war es diesmal eine Art Familienfest in engerem Kreise. Zwischen Plaudern und Tanz vergingen die Stunden wie im Fluge und als die Polizeistunde kam, fanden sich, wie man hörte, noch einige Unentwegte zusammen, um den Kameradschaftsabend anderenorts fortzusetzen. K. E.

In „Die vielseitige Silvretta“

führte uns am 20. Februar 1940 ein Lichtbildvortrag von Herrn Fred Oswald (Hamburg), der uns von früher bereits gut bekannt ist. — Zuerst wurden wir, der Jahreszeit entsprechend, mit dem Winter in diesem Berggebiet vertraut gemacht. Von Landeck bzw. der Heidelberger Hütte ausgehend,

schilderte der Vortragende sodann eine Ski-Querung der Silvretta, wobei bekannte Gipfel wie Piz Casna, Dreiländerspitze, Piz Buin u. a. berührt wurden. Galtür war das Endziel, aber zugleich auch Ausgangspunkt für die anschließende Sommertour, die, wie schon die Namen: Gr. Lizner, Seehorn, Fluchthorn besagen, einen rein bergsteigerischen Charakter trug. Über was sagen schließlich für den Gebietsfremden Namen, wenn sie nicht durch herrliche Lichtbilder vor unseren Augen gewissermaßen plastisch erstehen? — Hierbei verdient noch erwähnt zu werden, daß der Vortragende geschickt die Vielseitigkeit des Gebietes herausstellte, wodurch er sowohl dem Sommer- als auch dem Wintertouristen mancherlei Anregungen bot. Es erübrigt sich, bei einem Fachmann besonders zu betonen, daß er nur ausgesucht gute Dias brachte, die wohlverdienten Beifall bei den zahlreichen Besuchern fanden. K. E.

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 7. März 1940, 20¹/₂ Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, 3. Zt. beim Heer

Stellvertreter: Karl Letsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1^{III}.

Liebe Schikameraden!

Nachdem jetzt auch unser stellvertretender Abteilungsführer, Herr Max Schmidt, zum Heeresdienst einberufen wurde, hat die Sektionsleitung Herrn Letsch als Ersatzmann bestimmt, so daß alles, wie bisher, weiterläuft. Als sein Stellvertreter wird Herr Heylmann fungieren.

für Sonntag, den 10. März 1940, ist eine Wanderung „Ins Blaue“ angesetzt. Führung: Karl Letsch. Treffen um 8.45 Uhr Hauptbahnhof, unter der Uhr, Kirchenallee-Seite. — Bei erneutem Schneefall gilt der gleiche Treffpunkt und dieselbe Zeit.

Unsere nächste Zusammenkunft findet in der Geschäftsstelle am Dienstag, dem 19. März statt. Thema: 1. Verschiedenes, 2. Farwendias (aus dem Odenwald u. a. m.) von Herrn Heylmann.

Bei unserer Zusammenkunft am 27. Februar, die offenbar nur von den ganz

„Wetterfesten“ besucht war, zeigte uns neben Herrn Lefsch insbesondere Herr Heylmann eine prächtige Bilderserie farbiger Dias teils von der Alp-Trida-Tour, teils aber auch von sonntäglichen Schiwanderungen in den Harburger Bergen. Als angenehme Ueberraschung hatte ferner Herr Gründahl eine Schwarzweiß-Diaferie über die letztjährige Schireise unserer Alp-Trida-Fahrer mitgebracht, die uns bis an die Gestade des Mittelmeeres führte. Nach Schluß des offiziellen Teils fanden sich sämtliche Anwesenden zu einer gemüthlichen Nachsitzung in einem nahegelegenen Restaurant ein.

Schi-Heil!

K. E.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

10. März Sachsenwald

Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.59, Berliner Tor 9.03, Ammühle an 9.51 —
Rückfahrt ab Ammühle 17.49 — Fahrkosten 0,80 RM — Führer: K. Erhardt

25. März Ostermontag, Harburger Berge

Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.45, Harburg an 10.05 —
Rückfahrt ab Harburg 18.08 — Führer: W. Schulze

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 5. März, 20 Uhr, Fotoabend:

Mitteilungen — Wettbewerb: Wolken — Dia-Schau

Sonntag, den 31. März, Wanderung:

Dorfvühling im Mstertal — Treffen 9 Uhr Bahnhof Poppenbüttel —
Führung: Heinson.

Preissträger im Februar: Heinson.

Thema für April: Tür und Tor — Mai: Bildnisse — September: Altes Gemäuer —
Oktober: Blumen — November: Windmühlen — November-Ritzpreis:
3 besten Aufnahmen 1940.

Jeder opfert für das Kriegs-WH.W.

Heransgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Rael Lefsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Aufschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck: H. Helling, Hamburg 6, Marktstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

16. Jahrgang

Hamburg, April 1940

Nr. 4

Nächste Sitzung mit

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 16. April 1940, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus
„Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),

KARL LETSCH, Hamburg:

„Zermatt“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Jahresbeitrag 1940/41

Der Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 1940/41 ist bis Ende Juni d. J. zu entrichten. A-Mitglieder zahlen RM 11,—, B-Mitglieder RM 5,50. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5,—. Die Mitglieder der Jugendgruppe haben RM 0,60 zu zahlen; für einen Kinderausweis sind RM 1,— zu entrichten. Die Ehefrauenausweise, die auf den Schutzhütten des D.A.V. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere Anforderung unentgeltlich ausgegeben.

Die Zahlung der Beiträge erfolgt:

auf unser Postcheckkonto Hamburg 25183;

auf unser Bankkonto Vereinsbank Hamburg;

auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden von 18½ bis 20 Uhr in bar.

Mitgliedern, die zum Heeresdienst einberufen sind, kann auf Antrag bei der Sektion eine Beitragsermäßigung gewährt werden.

Zeitschrift (Jahrbuch) 1940

mit Karte des Sonmblickgebietes kostet RM 3,50. Die Bestellung muß bis 1. Juli 1940 erfolgen. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Wird Zustellung durch die Post gewünscht, sind RM 0,40 für Porto gleich mit einzuzahlen.

Das Jahrbuch 1939

ist eingetroffen und kann auf der Geschäftsstelle während der üblichen Büro-stunden abgeholt werden.

Neuaufnahmen

Günther Hanik, Hamburg-Langenhorn 2, Bornerstieg 36

vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Erhardt

Otto Karl Pidenz, Hamburg-Eidelstedt, Nebenbahnstraße 23a

vorgeschlagen durch Erhardt und Apel



Wilhelm Liebelt, Hamburg

„Durch die österreichischen Gaue“

führte uns am 12. März 1940 ein Lichtbildervortrag von Herrn Prof. Dr. R. von Klebelsberg (Innsbruck) und — ich darf es wohl gleich vorweg nehmen — wir hätten uns wohl kaum einen besseren Interpreten dieser Gegenden wünschen können, als ihn, ist er doch als früheres Hauptauschussmitglied mit dem Alpenverein eng verbunden und darüber hinaus ein in weiten Kreisen bekannter Fachwissenschaftler. — In warmen, lebensfrohen Worten und besonders charakteristischen Dias entstand vor der zahlreichen Zuhörerschaft das geographische Bild der ostmärkischen Gaue, das noch durch zahlreiche historische Hinweise ergänzt und abgerundet wurde. Es würde den Rahmen dieser Zeilen weit überschreiten, auch nur annähernd auf den

interessanten Inhalt des fast eineinhalbstündigen Vortrages einzugehen, der uns von den Berggipfeln Vorarlbergs bis ins liebeliche Burgenland, von der Donau bis zur Drau führte. — Nicht dozierenderweise, sondern in jener lebenswürdigen Form, die den Oesterreicher kennzeichnet, wurde der umfangreiche Stoff an die Hörer herangebracht und vielen dadurch das Zeitgeschehen gerade der letzten Jahre mit dem naturgegebenen Anschluß Oesterreichs an das Altreich erst so recht in seinen Zusammenhängen verständlich gemacht. — So haben wir, wie unser Sektionsführer bei seinen Dankesworten am Schluß des Abends treffend erwähnte, nicht nur einen hervorragenden Redner gehört, sondern gleichzeitig auch auf angenehme Weise unser Wissen um die Ostmark bereichert. — Es war ein Vortrag, den man nicht vergessen wird, und der langanhaltende Beifall des vollbesetzten Klinker-Saales darf wohl als die beste Befräftigung hierfür gelten. K. L.

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 11. April 1940, 20½ Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüsbüldt, 3. St. beim Heer

Stellvertreter: Karl Leisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1 III.

Liebe Schifkameraden!

Vorweg eine freudige Ueberraschung: Unser Schiabteilungsführer Herr Rüsbüldt ist nach kühner Schussfahrt glücklich im Hafen der Ehe gelandet. Die Schiabteilung wünscht dem jungen Paar alles Gute und hat dies auch sinnfällig beim letzten Schigruppenabend durch eine kleine Aufmerksamkeit zum Ausdruck gebracht. — Um das Maß des Glückes vollzumachen, kam — gewissermaßen als militärische Hochzeitsgabe — der „Gefreitentknopf“ für den jungen Ehemann dazu.

Unsere Abteilungs-Wanderung am 10. März wurde eine reine „Herren-Tour“, verlief aber sonst programmäßig und führte an dem schönen Vorfrühlings-tag durch den Sachsenwald nach Schwarzenbek. — Der Abteilungsabend am 19. März, der wieder unter den Unbilden der Witterung litt, brachte uns

als Entschädigung schöne, fast sommerlich-warm anmutende Farbdias aus dem Odenwald sowie Aufnahmen von diesjährigen Schifahrten in unseren Harburger „Bergen“. Unser Kameramann, Herr Heylmann, hat aber noch weitere schöne Säckelchen auf Lager, worauf wir gespannt sein dürfen! — Dem allgemeinen Wunsch der Anwesenden entsprechend wurde für **Sonntag, den 21. April 1940 eine Wanderung „Ins Blaue“** angelegt. Treffen um 8:45 Uhr Hauptbahnhof, unter der Uhr, Kirchenallee Seite. Näheres wird dort bekanntgegeben.

Am **Dienstag, dem 23. April**, treffen wir uns wieder in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29. — Thema: 1. Verschiedenes, 2. Farbdias (von H. Heylmann u. a. m.)

Und nun vergeßt nicht, den treuen Brettern vor dem Sommerschlaf eine konservierende Pflege angedeihen zu lassen! Schi-Heill K. E.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

7. April **Durch Wald und Heide**

20 km — Abfahrt Hamb.-Hbf. 9.05, an Hausbruch 9.46 — Rückfahrt ab Neugraben nach Uebereinkunft — Fahrkosten RM 0,60.

Führer: Friedel Meyer.

21. April **Frühlingswanderung**

20 km — Abfahrt Hamb.-Hbf. 9.05, an Harburg 9.32 — Rückfahrt ab Neugraben nach Uebereinkunft — Fahrkosten RM 0,50 — Führer: Irene Scheuer.

Fahrzeiten nachprüfen! Ab 1. April neuer Fahrplan!

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 9. April, 20 Uhr, Fotoabend:

Mitteilungen — Wettbewerb: Tür und Tor — Aussprache über die Sommerarbeit

Sonntag, den 28. April, Fotosahrt in die Vierlande:

Treffen 8 Uhr Berliner Tor — Vorortkarte nach Bergedorf —

Führung: Heinson.

Preisträger im März: Herr Ritz.

Thema für Mai: **Bildnisse** — September: **Altes Gemäuer** — Oktober: **Blumen** —

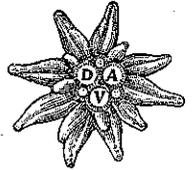
November: **Windmühlen** — November-Rizpreis: **3 besten Aufnahmen 1940.**

Heransgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt Karl Leisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck A. Helling, Hamburg 6, Marktstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRR



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

16. Jahrgang

Hamburg, Mai 1940

Nr. 5

Mitteilungen der Sektionsleitung

Im Monat Mai findet diesmal

kein Lichtbildervortrag

statt. Ueber die Juni-Sitzung wird Näheres in der nächsten Nummer unseres Nachrichtenblattes bekanntgegeben.

Jahresbeitrag 1940/41

Der Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 1940/41 ist bis Ende Juni d. J. zu entrichten. A-Mitglieder zahlen RM 11,—, B-Mitglieder RM 5,50. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5,—. Die Mitglieder der Jugendgruppe haben RM 0,60 zu zahlen; für einen Kinderausweis sind RM 1,— zu entrichten. Die Ehefrauenausweise, die auf den Schutzhütten des DAV. mit den A-Mitgliedskarten gleichberechtigt sind, werden nur auf besondere Anforderung unentgeltlich ausgegeben.

Die Zahlung der Beiträge erfolgt:

auf unser Postcheckkonto Hamburg 25183;

auf unser Bankkonto Vereinsbank Hamburg, Zentrale Alterwall;

auf der Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden von 18 1/2 bis 20 Uhr in bar.

Mitgliedern, die zum Wehrdienst einberufen sind und dadurch eine wesentliche Schwächerung ihres Einkommens zu verzeichnen haben, kann auf Antrag bei der Sektion eine Beitragsermäßigung gewährt werden. Die hierfür vom DV. vorgeschriebenen Formblätter sind im Bedarfsfalle in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Betr. Besuch unseres Hüttengebietes

Sektionsmitglieder, die im Sommer in das Gebiet der Niederelbe-Hütte zu fahren beabsichtigen, werden um rechtzeitige Meldung in unserer Geschäftsstelle gebeten, damit evtl. für das Nötige Vorseorge getroffen werden kann.

Achtung! Geschäftsstunden!

Um den Mitgliedern unnötige Wege zu ersparen, weisen wir nochmals darauf hin, daß die Geschäftsstelle während der Kriegszeit nur **Donnerstag von 18½ bis 20 Uhr** geöffnet ist.

Neuaufnahmen

Herbert Tiedemann, Verden a. d. Aller
vorgeschlagen durch Heylmann und Erhardt

Ingeborg Poeschel, Hamburg 19, Alardusstraße 15^{II}.
vorgeschlagen durch Erhardt und Bethe

Conrad Warnecke, Hamburg-Altona, Schubertstraße 3
vorgeschlagen durch Ritz und Arnoldt



Hans Schmidt, Ahrensburg
Matthias Paulsen, Hamburg

Der für den 16. April angekündigte Lichtbildervortrag unseres Herrn K. Lefsch über „Zermatt“ mußte in letzter Minute wegen dienstlicher Verhinderung des Redners ausfallen. An seiner Stelle hielt der unseren Mitgliedern noch von seinem Norwegenvortrag erinnerliche Herr Arthur Schmidt (Sektion Hamburg) einen interessanten Lichtbildervortrag über das Thema

„Finnland, Land und Leute“

Der Redner, ein bekannter Mineraloge, hat sich in den letzten Jahren längere Zeit studienhalber in den skandinavischen Ländern aufgehalten und ist mit reichen Ergebnissen heimgekehrt, die gerade jetzt, wo diese Länder in den Brennpunkt des politischen, militärischen und wirtschaftlichen Interesses gerückt sind, erhöhte Bedeutung gewonnen haben.

Der Redner leitete seinen Vortrag mit einem Rückblick auf die Geschichte Finnlands ein, das viele Jahrhunderte unter schwedischer Oberhoheit gestanden und von ihm seine Kultur erhalten hat. Er zeigte aber auch die Gründe auf, aus denen das finnische Volk in den letzten Jahren glaubte, sich von allen Erinnerungen aus der Schwedenzeit freimachen zu müssen.

Finnland, das „Land der tausend Seen“ ist für alle Besucher, die dort großartige Landschaftsbilder suchen, eine Enttäuschung, denn die an sich so schöne

Vereinigung von Wald und Wasser wirkt auf die Dauer monoton. Die menschlichen Siedlungen sind dürrig und liegen weit zerstreut in dem weiträumigen Lande. Die Städte bieten ein Gemisch von einfachen Kleinstadthäusern und riesigen Prachtbauten amerikanischen Stils. Schön sind nur die alten Schwedenstädte. Der Redner führte die Hörer an der Hand seiner Lichtbilder durch einsame Wälder bis an das nördliche Eismeer zu dem einzigen finnischen Eismeerhafen Pessamo und an die Grenze Norwegens, wo die ersten Berge aufsteigen. Die Landschaft dort oben ist voll düsterer Schwermut und Verlassenheit, man atmet erst wieder auf, wenn man die Ostsee am Bottnischen Meerbusen erreicht hat.

Zum Schluß zeigte der Redner, der sich als vorzüglicher Kenner von Land und Leuten erwies und in freier Rede flüssig, anschaulich und humorvoll sprach, Aufnahmen von seiner letzten Norwegenreise, die naturgemäß wegen ihrer Aktualität das größte Interesse fanden: Oslo, Kongsberg, Drammen, Hønefoss, Stavanger, Bergen und Narvik! Er wies dabei auf die wichtigen Vorkommen von Kupfer, Silber, Nickel und Molybdän hin, die jetzt alle in deutsche Hand gefallen sind und von größter Bedeutung sein werden.

Sehr lebhafter Beifall bewies das Interesse, das der Redner mit seinen Ausführungen bei allen Hörern erweckt hatte.

Dr. J. O. L.

Gemütliches Beisammensein:

Donnerstag, den 9. Mai 1940, 20½ Uhr,
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, z. Zt. beim Heer
Stellvertreter: Karl Lefsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1^{III}.

Liebe Schifameraden!

Im Gegensatz zu unserer ersten diesjährigen Wanderung wurde die folgende am 21. April eine „Damentour“, aber beileibe nicht etwa hinsichtlich der Leistungen, denn 28 km waren nicht wenig, und wenn sie auch dieser oder jener Dame etwas sauer geworden sind, so wurde doch tapfer durchgehalten. Auf mehrfachen Wunsch war es diesmal der südliche Sachsenwald, der uns bei herrlichem Frühlingwetter Freude und Erholung zugleich spendete.

Das nächste Mal soll es nun am Sonntag, dem **19. Mai 1940** in die Hasel-dorfer Marsch gehen. Treffpunkt: **8.45 Uhr** auf dem Vorortbahnsteig in **Altona-Hauptbahnhof** (Richtung Blankenese-Wedel), Abfahrt **9.01 Uhr**.

Am 23. April 1940 zeigte uns zuerst Herr Heylmann eine Bildauslese aus 7 Winterreisen, die in ihrer Mannigfaltigkeit für jeden etwas brachte und ungeteilten Beifall fand. Aber auch die ersten Schritte unseres Herrn Gründahl ins Gebiet der Farbenfotografie sind sehr erfolgreich gewesen und lassen noch allerlei für die Zukunft hoffen!

Den nächsten **Abteilungsabend** wollen wir am **Dienstag, dem 21. Mai** in unserer Geschäftsstelle abhalten. Thema (mit Dias) wird dort bekanntgegeben.

Schi-Heil!

K. L.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: **Hermann Arnoldt**, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

5. Mai **Zur Primelblüte**

22 km — Groß-Hansdorf — Sprengel — Lütjensee — Groß-Hansdorf —
Abfahrt ab Hamburg-Barmbeck 8.15, an Groß-Hansdorf 8.53 — Rückfahrt
ab Groß-Hansdorf 17.23, an Hamburg-Barmbeck 18.02 — Fahrkosten 0.70 RM
Führer: **Karl Erhardt**.

19. Mai **Frühling in der Hasel-dorfer Marsch**

Abfahrt ab Hamburg-Altona 8.02, an Wedel 8.41 — Ort und Zeit der Rück-fahrt nach Uebereinkunft.
Führer: **Mimi Langfeldt**.

2. Juni **Auf bekannten Pfaden**

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.05, an Hamburg-Mengden 9.51 —
Rückfahrt ab Hamburg-Harburg 17.08, an Hamburg-Hbf. 17.26 — Fahrkosten
0,50 RM.
Führer: **Erna Kegel**.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: **Fritz Heinson**, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 14. Mai, 20 Uhr, Fotoabend:

Mitteilungen — Wettbewerb: Bildnisse — Aussprache über Vergrößerungstechnik

Sonntag, den 19. Mai, Marschfahrt nach Seester

Altona-Hbf. ab 7.27 nach Elmshorn — Führung: **Heinson**.

Preisräger im April: **Herr Rix**.

Thema für September: **Altes Gemäuer** — Oktober: **Blumen** — November: **Wind-mühlen** — November-Rippreis: **3 besten Aufnahmen 1940**.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtschalt **Karl Lelsch**, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck **H. Helling**, Hamburg 6, Markstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)



Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF

Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25188. / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

16. Jahrgang

Hamburg, Juni 1940

Nr. 6

Die diesjährige

Ordentliche Hauptversammlung

findet am **Dienstag, dem 25. Juni 1940**, um 20 Uhr, im Gesellschafts-haus „Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstation) statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. a) Kassenbericht,
b) Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassenwarts,
3. Voranschlag und Beitragsfestsetzung für das Jahr 1940/41,
4. Wahl des Sektionsführers,
5. Vorschlag für die Berufung der Rechnungsprüfer,
6. Verschiedenes.

Anschließend: **Gemütliches Beisammensein** daselbst.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Zeitschrift (Jahrbuch) 1940

mit Karte des Sonnenblickgebietes kostet RM 3,50. Die Bestellung muß bis 1. Juli 1940 erfolgen. Der Bezug ist den Mitgliedern freigestellt. Wird Zustellung durch die Post gewünscht, sind RM 0,40 für Porto gleich mit einzuzahlen.

Das Jahrbuch 1939

ist eingetroffen und kann auf der Geschäftsstelle während der üblichen Büro-stunden abgeholt werden.

Betr. Besuch unseres Hüttengebietes

Sektionsmitglieder, die im Sommer in das Gebiet der Niederelbe-Hütte zu fahren beabsichtigen, werden um rechtzeitige Meldung in unserer Geschäftsstelle gebeten, damit evtl. für das Nötige Vorseorge getroffen werden kann.

Jahresbericht 1939/40

Der vorliegende Jahresbericht behandelt wegen der Aenderung des Geschäftsjahres einen Zeitraum von einem Viertel Jahren (1. I. 39 bis 31. 3. 40).

Dieser Zeitraum wird beherrscht von einer Fülle von Ereignissen von weltgeschichtlicher Bedeutung: die Schaffung des Protektorates Böhmen-Mähren, die Heimkehr von Memel, Danzig und des Warthegaues ins Reich und den einzigartigen Blitzkrieg gegen Polen. Viele Tausend Volksdeutsche konnten dem Reich wieder zurückgewonnen werden, und was uns Bergsteiger besonders erfreut, mehrere alte und verdiente Sektionen, wie Prag und Danzig, wieder unmittelbar dem DW. angeschlossen werden.

Zahlreiche Mitglieder unserer Sektion sind zu den Fahnen geeilt und kämpfen jetzt für Großdeutschland und den Führer in der Luft, zu Wasser und zu Lande. Viele Mitglieder des Alpenvereins gehören den Gebirgstruppen an und können dort ihre im Alpenverein erworbenen bergsteigerischen Fähigkeiten dem Vaterland zur Verfügung stellen.

Wir stehen mit allen im Heeresdienst stehenden Sektionsmitgliedern in steter Verbindung und haben ihnen zu Weihnachten eine kleine Gabe ins Feld geschickt. Alle haben mit Freude dafür gedankt.

Wenn die Kriegsverhältnisse die Arbeit in der Sektion auch beeinträchtigten, so ist doch das Sektionsleben im vollen Umfang aufrecht erhalten worden. Das soll auch so bleiben!

Die neue Tätigkeit des DW. als „Deutscher Bergsteigerverband im NSRL.“ hat den Erwartungen entsprochen. Der Alpenverein ist bemüht, die ihm neu gestellten beiden Aufgaben der bergsteigerischen Betreuung der HJ. und die vormilitärische Vorbereitung der wehrpflichtigen jungen Mitglieder für den Dienst bei den Gebirgstruppen erfolgreich zu lösen.

Wir betrauern den Tod folgender Mitglieder: Konrad Letsch-Lassen, H. Hagenah, Hans Schmidt, Alois Holzschuster, Wilhelm Liebelt, Matthias Paulsen, Ravens.

Mitgliederbewegung:

Die Sektion zählte am 1. Januar 1939	453 A ₂ , 19 B ₂ , 3 C ₂	Mitglieder
Es verstarben	7 A ₂	„
Drei weibliche A ₂ -Mitglieder heirateten	3 A ₂	„
Abmeldungen	25 A ₂ , 3 B ₂ , 3 C ₂	„
	418 A ₂ , 16 B ₂	Mitglieder
Neuaufnahmen	60 A ₂	„
Die Sektion zählte daher am 31. März 1940	478 A ₂ , 16 B ₂	Mitglieder

In Anbetracht der durch den Krieg bedingten Verhältnisse und der damit verbundenen stark veränderten wirtschaftlichen Lage unserer Mitglieder kann dieses Ergebnis als recht erfreulich bezeichnet werden.

Jahresereignisse:

Das Vortragswesen konnte trotz mancher Schwierigkeiten im alten Umfang durchgeführt werden. Es fanden folgende Lichtbildervorträge statt:

- 17. Januar 1939: Sepp Brunnhuber-Wien: „Schwierigste Dolomitenfahrten“,
- 21. Februar 1939: Ernst Möller-Hamburg:
„Von Hütte zu Hütte durch die Stubai“,
- 21. März 1939: Eduard Galsterer-Schwabach:
„Gipfel im Herbstlicht (Kaunergrat und Weßtal)“,
- 18. April 1939: J. C. Jensen-Hamburg:
„Die Hochwelt der Deutschen Alpen“
(Kaiser, Hohe Tauern, Zillertaler),
- 17. Oktober 1939: Dr. Herzog-München:
„Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Jägers“,
- 14. November 1939: J. Sieger-Hagen i. Westf.:
„Vom Harwinkel zu den Gletscherströmen der hohen Tauern“,
- 12. Dezember 1939: R. Hoffmann-Berlin-Charlottenburg:
„Juliertäler, Juliergipfel“,
- 16. Januar 1940: f. Schütt-Mannheim: „Birnächte in Fels und Eis“,
- 20. Februar 1940: Fred Oswald-Hamburg: „Die vielseitige Silbretta“,
- 12. März 1940: Von Klebelsberg-Imbsbruck: „Durch die österreichischen Gaue“,
- 16. April 1940: Arthur Schmidt-Hamburg: „Land und Leute in Finnland“.

Die Vorträge fanden wieder im „Klinker“ statt und waren trotz Verdunkelung und großer Kälte sehr gut besucht. Den Vorführungsapparat stellte uns auch in diesem Jahre wieder unser treuer Sektionsfreund Herr Fr. Wiesernhavern unentgeltlich zur Verfügung, wofür ihm an dieser Stelle herzlichst gedankt sei.

Die Hauptversammlung des DW. fand am 28.—30. Juli 1939 in Graz, der schönen „Stadt der Erhebung“ statt und erhielt dadurch ihre besondere Note. Der Sektionsführer war als Vertreter entsandt. Den Schwerpunkt der Beratungen bildete die Rede des Kommandeurs der Grazer Gebirgsdivision, in welcher dem Alpenverein seine neue Aufgabe für die Wehrmacht aufgezeigt wurde.

Die Hauptversammlung der Sektion fand am 21. März 1939 statt und verlief kurz und harmonisch.

Das Leben innerhalb der Sektion war auch im Berichtsjahre recht lebhaft. Ein Blick auf die im Nachrichtenblatt angezeigten Veranstaltungen der Sektion zeigt, wie häufig im Monat eifrige Sektionsmitglieder Gelegenheit haben, zusammenzukommen.

Winterfest. Mit Rücksicht auf die Kriegszeit wurde von der Veranstaltung eines Winterfestes abgesehen und dafür im bescheidenen Rahmen am 24. Februar 1940 ein „Kameradschaftsabend der Niederelbier“ im Zoo-Restaurant abgehalten, der sehr gut besucht war und als „Familienfest im engeren Kreise“ ganz reizend verlief.

Geschäftsstelle: Abgesehen davon, daß wegen der Verdunkelung die Geschäftszeit etwas verkürzt wurde, wickelte sich der Betrieb im Rahmen des Vorjahres ab.

Bücherei: Die vorhandenen Geldmittel gestatteten zwar keine größeren Anschaffungen, es wurden aber doch die neuesten Führer und Karten sowie eine Anzahl leistungswerter Bücher über den Ski-Sport angeschafft.

Berichte aus den einzelnen Abteilungen:

Die Ski-Abteilung zählte laut vorigem Jahresbericht 60 Mitglieder. 4 davon wurden nach auswärts versetzt, so daß ein Bestand von 56 Mitgliedern bleibt. Der normalerweise eintretende Zulauf in den Wintermonaten ist diesmal, vermutlich der Reiseschwierigkeiten wegen, nicht in Erscheinung getreten. Auch ist zu bedenken, daß der größte Teil der männlichen Mitglieder bei der Wehrmacht ist, z. B. auch der Leiter der Ski-Abteilung Herr Küsbüldt.

An Veranstaltungen fanden im Berichtsjahre statt:

- a) Reisen: I. Reise nach dem San-Pellegrino-See im Februar 1939, II. und III. Reise nach Alp Crida (mit Abstecher nach Italien) im März.
- b) Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier am 16. Dezember 1939, die mit eigenen Kräften durchgeführt wurde.
- c) Wanderungen bzw. Ski-fahrten in den Harburger Bergen. Es wurden 7 Wanderungen und mehrere Ski-fahrten (je nach Schneelage) durchgeführt.
- d) Ski-Gruppenabende mit verschiedenen den Skilauf betr. Themen sowie Vorführung von Lichtbildern und Schmalfilmen wurden neun veranstaltet.
- e) Außerdem beteiligten sich noch ca. 25 Mitglieder an einem Ski-Gymnastik-Kurs, der aber später, der Kohlen-schwierigkeiten wegen, einstweilen eingestellt werden mußte.

Es braucht nicht besonders erwähnt zu werden, daß die Ski-Abteilung auch an den Sektionsveranstaltungen regen Anteil nahm.

Die unter a—e genannten Veranstaltungen der Ski-Abteilung dienten nicht nur dem gegenseitigen Sich-kennen-lernen und der Forderung nach kameradschaftlichem Zusammenhalt, sondern auch der Unterhaltung und Belehrung. In diesem Sinne wird weitergearbeitet.

Ueber die weitere Entwicklung der Ski-Abteilung läßt sich zur Zeit noch nichts abschließendes sagen, da hierbei auch die Zeitumstände entscheidend sind. Doch geht die Ski-Abteilung guten Mutes und voll Zuversicht auf eine siegreiche Beendigung des Völkerringens in das neue Geschäftsjahr.

Die Wanderabteilung führte auch im abgelaufenen Jahr ihre sonn- und festtäglichen Wanderungen in die Umgebung Groß-Hamburgs durch. Es nahmen daran durchschnittlich 10 Personen teil. Auf den Wochenendfahrten erhöhte das vom Beirat der Sektion gespendete Grammophon die Fröhlichkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teilnehmer, die dadurch auch von der Sorge um die an sich schwierige Musikbeschaffung befreit wurden. Den Damen und Herren, die sich liebenswürdigerweise zu den Führungen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Fotoabteilung: Die Mitgliederzahl ist unverändert. Es wurden im Berichtsjahre veranstaltet: 7 Fotoabende mit 96 Teilnehmern, 4 Fahrten mit 25 Teilnehmern. Die Wettbewerbe erbrachten eine Gesamtzahl von 175 eingeleisteten Arbeiten. Besonders wurde das Gebiet der Farbfotografie gepflegt und wurden an jedem Fotoabend die neuen Arbeiten vorgeführt und besprochen. Zwei Mitglieder der Gruppe sind zum Heeresdienst einberufen.

Jugend-Abteilung: Der Wiederaufbau dieser Abteilung mußte auch in diesem Jahre noch zurückgestellt werden.

Finanzlage: Die Finanzen der Sektion sind auch im Berichtsjahre gesund geblieben. Trotz vieler unvorhergesehener Ausgaben konnte bei sparsamer Wirtschaft noch ein kleiner Ueberschuß herausgeholt werden.

Die Niederelbehütte war im Sommer 1939 vom 26. Juni bis Mitte September bewirtschaftet. Unser neuer Pächter Rudigier hat mit Fleiß und Umsicht sein Bestes für die Gäste getan. Der Besuch hat sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise gehoben, besonders zu Anfang der Hauptsaison, gegen Ende ließ er infolge des Polenfeldzuges ganz nach. Die Zahl der Uebernachtungsgäste betrug 797 (611 Mitglieder und 186 Nichtmitglieder). Ferner 209 Tagesbesucher. 116 Uebernachtungen entfielen auf Mitglieder unserer Sektion. Im Winter 1939/40 hatte die Niederelbehütte keine Gäste.

ja bereits bekannt ist. Die „Amtseinführung“ wird am **nächsten Abteilungsabend**, am Dienstag, dem 18. Juni 1940, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle stattfinden. Anschließend begeben wir uns dann zu einem gemütlichen Beisammensein in ein Lokal, das daselbst namhaft gemacht wird.

Beim letzten Abteilungsabend sind wir angeführt des schönen Wetters und der Zeitumstände nach demselben Prinzip verfahren, haben in der Geschäftsstelle nur kurz das Notwendige besprochen und dann ein Plauderstündchen in einem Kaffeehaus abgehalten, das allen Teilnehmern gut gefallen hat.

Zur frühlingwanderung in die Haseldorfer Marsch fand sich die Stammmannschaft fast vollzählig zusammen und erlebte einen geruh samen, herrlichen Tag an den Deichen unseres Marschlandes.

Am **Sonntag, dem 16. Juni 1940** wollen wir in die Gegend Großhansdorf—Großensee (evtl. weiter) wandern und treffen uns pünktlich um **8 Uhr** im Hamburger Hauptbahnhof unter der Uhr (Kirchenallee seite!)

Schi-Heil! K. L.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

16. Juni Durch Wald und Heide

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.33, an Klecken 9.15 — Rückfahrt ab Neugraben 17.29, an Hamburg-Hbf. 18.13 — Fahrkosten 1.70 RM.
Führer: P. W. Mähl.

30. Juni In die Walddörfer

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Barmbeck-Walddörferbahn 8.45 bis Wohldorf-Ohlstedt-Cannenallee und zurück. — Rückfahrt nach Uebereinfahrt. — Fahrkosten 0.90 RM.
Führer: Loni Prehn.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 11. Juni, 20 Uhr, Fotoabend:

Rittscher Elbschiffsee.

Sonntag, den 23. Juni, Sachsenwaldfahrt

Hamburg-Hbf. ab 7.35 nach Friedrichsruh.

Preisträger im Mai: Heinson.

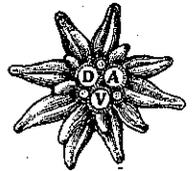
Thema für September: **Altes Gemäuer** — Oktober: **Blumen** — November: **Windmühlen** — November-Rippreis: **3 besten Aufnahmen 1940** — Dezember: **Deutscher Wald**, a) schwarz-weiß Vergrößerung, b) farbige Dias.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtkauf: Raul Selsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten). Druck: A. Hellwig, Hamburg 6, Marktstraße 13

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 18 $\frac{1}{2}$ bis 20 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

16. Jahrgang

Hamburg, Juli 1940

Nr. 7

Seit dem letzten Erscheinen unseres Nachrichtenblattes haben sich Ereignisse abgespielt, die in ihrer weltgeschichtlichen Tragweite wohl noch nicht ganz übersehen werden können: Die Beendigung des Krieges im hohen Norden Norwegens und in Frankreich! Dinge, die wir vor Wochen noch kaum zu hoffen wagten, sind überraschend schnell Wirklichkeit geworden. Wenn wir nun in tiefer Dankbarkeit des Führers und all derer gedenken, die mit Gut und Blut zu dem Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, so darf uns gleichzeitig die stolze Genugtuung erfüllen, daß auch der DAV dazu, direkt oder indirekt, seinen Beitrag geleistet hat. Dies gilt besonders für die Kämpfe um Narvik; waren es hier doch hauptsächlich die Hochgebirgsjäger, denen die schwierigen hochalpinen Aufgaben naturgemäß zu fielen. Viele Angehörige unserer Gebirgstruppen aber sind erst durch den Alpenverein in die harte Schule der Berge gekommen, die erst die Voraussetzungen für derartige Leistungen schafft!

Mitteilungen der Sektionsleitung

Beitragszahlung für das Geschäftsjahr 1940/41.

Die vom Hauptauschuß festgesetzte Frist zur Beitragszahlung ist am 30. Juni 1940 abgelaufen. Die Mitglieder, die ihre Beitragszahlung bisher veräußt haben, werden gebeten, dieses sofort nachzuholen. Beiträge, die bis zum 25. Juli d. J nicht eingegangen sind, werden mit einem Kostenaufschlag von *R.M.* 1.— durch Nachnahme eingezogen.

Achtung!

Infolge einer durch Einderufung zum Heeresdienst notwendig gewordenen druck-technischen Umstellung hat sich die Herausgabe des Nachrichtenblattes diesmal verzögert, eine Maßnahme, die, zeitbedingt, bei allen Mitgliedern das nötige Verständnis finden wird.

Neuaufnahmen.

Martha Schmidt, B-Mitglied

Karl Ebel, Hamburg 33, Th. Kumpeltweg 2, vorgeschlagen von:

Dr. O. Lührsen, Erhardt.

Emma Schäfer, Hamburg 13, Schlüterstraße 54a bei Follers, vorgeschlagen von: Wenzel, Otto

Wilkens Mar, Glückstadt, am Fleet 35

Wilkens, Magdalene, " "

Wilkens, Marie, " "

vorgeschlagen von:

Dr. O. Lührsen, Erhardt.

Bericht über die Hauptversammlung.

Am 25. Juni 1940 fand die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Sektion statt. Unter der bewährten Leitung unseres Sektionsführers wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung schnell erledigt. Der Jahres- und Kassenbericht sowie der Voranschlag für 1941 wurden einstimmig genehmigt und dem Schatzmeister Entlastung erteilt. Als Revisoren für die nächsten drei Jahre wurden die Mitglieder B. Averbhoff und H. Liebel vorgeschlagen und vom Sektionsführer ernannt.

Nach den bisherigen Satzungen mußte auch die Wahl des Sektionsführers erfolgen. Auf Vorschlag von Herrn Apel wurde unser bisheriger Sektions-

führer, Herr Landgerichtsdirektor Dr. Lührsen, einstimmig für die nächsten drei Jahre als Sektionsführer gewählt und ihm dadurch das Vertrauen und die Dankbarkeit der Sektion für die bisher geleistete Arbeit ausgesprochen. Die Hauptversammlung erteilte zum Schluß dem Sektionsführer die Vollmacht, die zu erwartenden neuen Satzungen des NSRL für die Sektion als bindend anzuerkennen. M.

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, den 14. August, bei Bergmann in Fuhlsbüttel, Schleuse, Beginn 18¹/₂ Uhr,

Donnerstag, den 12. September in der Rathshaushalle, Mönckebergstraße, Beginn 20¹/₂ Uhr.

Aus den Unterabteilungen

Schi-Abteilung

Abteilungsleiter: Kurt Rüsbüldt, z. St. beim Heer

Stellvertreter: Karl Letfch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1^{III}.

Zunächst als Nachfolgerin von Herrn Heylmann, hat Frau Rüsbüldt ihren neuen Aufgabekreis bereits übernommen und wird ihn mit aller Sorgfalt betreuen.

Dem Wunsche der leztthin anwesenden Schi-Damen entsprechend treffen wir uns am Dienstag, dem 16. Juli 1940, um 20 Uhr in der Geschäftsstelle zum Abteilungsabend. Näheres über den weiteren Verlauf des Abends sowie das Sommer-Programm wird dort bekanntgegeben.

Für den Abteilungsabend am 18. 6. 40 war eine kleine Überraschung vorgesehen und zwar in der Person einer neuen Schi-Interessentin, Fr. Kliche, die sich mit einem Farblichtbilder-Vortrag über ihre Reise nach Griechenland gut einführte. Die bekanntesten Stätten des klassischen Griechenlandes, die uns mehr oder minder aus unserer Schulzeit noch in Erinnerung sind, standen in farbensatten Bildern. Die Unentwegten trafen sich danach noch zu einem Plauderstündchen in einer nahegelegenen Kaffeestube, wozu sich auch unser Soldatenbesuch, Herr Buchholz, einfand.

Die Wanderung am Sonntag, dem 16. 6., an den Großensee verlief bei schönem Wandertwetter für alle Teilnehmer sehr befriedigend und führte dazu, für Sonntag, den 14. Juli 1940, eine neue Tour in's Himmelmoor anzusehen, deren Führung Fr. H. Otto freundlich übernommen hat. Abfahrt ab Altona-Hbf. 7⁵⁰ Uhr oder (bei vorangegangenen nächtlichen Fliegeralarm) 9⁰⁸ Uhr mit Vorkart nach Briesdorf (bei Pinneberg). —

Für August ist eine Bade-Tour vorgesehen.

Schi-Heil! K. L.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Binneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

14. Juli **Antel Frig will nach Lötensen.** — 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.46, an Hamburg-Harburg 9.08 — Rückfahrt von ebenda 17.53, an Hamburg-Hbf. 18.13. — Fahrkosten *RM* 0,40. Führer: Frig Thiel.
28. Juli **Streife in den Sachsenwald** (Badegelegenheit) — 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.08, an Numühle 8.52 — Rückfahrt ab Numühle 17.49, an Hamburg-Hbf. 18.33 — Fahrkosten *RM* 0,89. Führer: Mimi Möller
11. August **Zum erquickenden Elb-Bad** — 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.08, an Bergedorf 8.37 — Über Horst-Altengamme-Neuengamme — Rückfahrt ab Bergedorf 18.03, an Hamburg-Hbf. 18.33 — Fahrkosten *RM* 0,60
Führer: Mimi Langfeldt
25. August **Durch die Fischbecker Heide** — 18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.05, an Hausbruch 9.46 — Rückfahrt ab Neugraben 17.29, an Hamburg-Hbf. 18.13 — Fahrkosten *RM* 0,60
Führer: P. W. Mähli
8. September **Eine seltene Führung** — 22 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.05, an Neugraben 9.51 — Über Finkenwärder mit dem Dampfer zurück — Fahrkosten etwa *RM* 1,50
Führer: Walter Reimoser
22. September **Zum Pilze-Suchen** — 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.33 an Klecken 9.15 — Rückfahrt ab Neugraben 17.29, an Hamburg-Hbf. 18.13
Fahrkosten *RM* 1,70
Führer: Guste Fehrs
6. Oktober **Eine Herbstwanderung** — 22 km — Abfahrt ab Hamburg-Bert. Tor 8.12, an Numühle 8.52 — Rückfahrt ab Großhansdorf 17.43, an Hbg-Barmbeck 18.22 — Fahrkosten *RM* 0,85 — **Fahrzeiten nachprüfen!** Bei neuem Fahrplan ist der Zug maßgebend, dessen Abfahrtszeit dem vorstehend angegebenen Zeitpunkt vor oder nachher am nächsten kommt. Führer: Karl Erhardt

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16^{IV}.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29^{III}.

- Sonntag, den 28. Juli, Stormarnfahrt.** Treffen 8 Uhr Barmbeck Hochbahn nach Großhansdorf. Stadtbahn-Rückfahrkarte Ahrensburg. Führer: Heinson.
- Dienstag, den 13. August, 20 Uhr, Fotoabend.** Gurlittinsfel.
- Sonntag, den 25. August, Heideblütenfahrt.** Treffen 9 Uhr Appelbüttel.
Führer: Heinson.
- Dienstag, den 10. September, 20 Uhr, Fotoabend.** Neuheitenbericht. Wettbewerbs: **Alles Gemäuer.** Technische Fragen. Farben-Dias.
- Sonntag, den 29. September, Hittfelder Sunder.** Treffen 8.30 Uhr Umsteigepunkt Linie 33 in den Fleeftedter Bus.
Führer: Heinson.
- Thema für Oktober: **Blumen** — November: **Windmühlen** — November-Nichtpreis: **Drei besten Aufnahmen 1940** — Dezember: **Deutscher Wald.**

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Karl Lefsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: J. Freitag, Hbg-Allona, Poststr. 4.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSKK



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 18^{1/2} bis 20 Uhr
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

16. Jahrgang

Hamburg, Oktober 1940

Nr. 8

Nächste Zusammenkunft mit

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 22. Oktober 1940, 20 Uhr,
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hochluftbrücke
(Hochbahnstation)

J. C. Jensen:
„Die Stubai-, Oetzaler- und Ortler-Alpen“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte
beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:

Geselliges Beisammensein

im Restaurant „Klinker“

Mitteilungen der Sektionsleitung

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, den 9. Oktober 1940, 20 Uhr,
in der Rathaushalle, Mönchebergstraße 29.

Tourenberichte erbitten wir an die Geschäftsstelle von den Mitgliedern, die in diesem Jahre eine Fahrt in die Berge gemacht haben.

Neuaufnahmen.

Walter Dethloff, Hamburg 30, Hohetweide 36 II, vorgeschlagen von:
Wenzel, Bethe.

Hermann Heß, Hamburg-Altona, Koonstraße 4 III

Friedel Kronshage, Lehmitweg 46 I, vorgeschlagen von: Dr. O. Lührsen,
Aberhoff.

Dr. Bruck, Sektion Saalfelden.

Adolf Bürning, Hamburg 43, Straßburger Straße 83, vorgeschlagen von:
Dr. O. Lührsen, Repening.

Emil Leischinger, Harburg, Bremer Straße 248, vorgeschlagen von:
Dr. O. Lührsen.



Max Selko Hans Schmidt

Fahrtenberichte 1939/40.

Ad. Spangenberg

Bludenz - Ob. Salim Hütte, Straßburger Hütte - Seesepiana, Douglas Hütte, Vera
Jöchl, Schweizer Tor, Lindauer Hütte - Birkengrat, Tilsuna Hütte - Parthenen, Saar-
brücker Hütte - Ligner Joch, Wiesbadener Hütte - Biz Buin, Jamtal Hütte - (Flucht-
horn), Galtür - Friedrichshafener Hütte - Raute Jöchl, Darmstädter Hütte, Scheibler -
Niederelbe Hütte - Edmund-Graf-Hütte, Hoher Riffler, Reitneu.

Hans B. Hoffmann-Walbeck (Fronturlaub Ostern 1940)

Kühltal - Sulztogl - Stiwieselbacher Kofstogel - Kraspesspige - Mittagspige (alles mit Stier).

Spendet für das Kriegs-Winterhilfswerk!

Hans Friel und Frau, Arnold Lehmann und Frau

München - Nufsdorf, Dienzer Hütte - Elberfelder Hütte, Trogalm, Glednerhaus - Franz
Josephhaus, Hofmannshütte, Adlersruhe, Johan-Hütte - Stüdl-Hütte, Spöttling, Kaiser
Lauernhaus - Rudolphshütte, Vorderer und hinterer Schafbichl - Krimml - Werfen, Eis-
riesenhöhle - Salzburg - Berchtesgaden.

Aus den Unterabteilungen

Schi-Abteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, z. St. beim Heer

Stellvertreter: Karl Letsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1 III.

Wie vorgesehen ist der „Betrieb“ in unserer Schi-Abteilung auch während der Sommermonate unermüdlich weitergegangen. So führte uns z. B. Fr. H. Otto am 14. Juli bei schönem Sommertwetter auf interessanten Pfaden von Briesdorf zur Wulfsmühle, die offenbar eine große Anziehungskraft auf die Teilnehmer ausübte; denn die August-Badetour unter Führung von Fr. B. M. Müller verwandelte sich unter dem Einfluß des Wetters am 18. August ebenfalls in eine Wanderung auf Umwegen zur Wulfsmühle, die aber allen Teilnehmern gut gefallen hat. Mit einer Heidewanderung am 15. September führte sich Fr. J. Boeschel als aktives Mitglied gut ein und bewegte sich mit dem fünfblättrigen Damenkleblatt, unter männlicher Rückendeckung, pilzfuchenderweise von Neugraben bis in die Karlsteingegend. Da es so nett war, haben wir für Sonntag, den 13. Oktober eine andere Heidewanderung (Führung: Fr. Boeschel) angefahrt. Treffen, wie üblich, 8.45 Uhr im Hamburger Hauptbahnhof unter der Uhr, Kirchenallee. Zwei Vorratfarten bis Harburg sind mitzubringen.

Aber auch bei unseren Abteilungsabenden fand sich immer ein fester Stamm von Besuchern ein; so auch am 16. Juli 1940, wo zunächst das „Sommerprogramm“ besprochen wurde und danach der gemütliche Teil des Abends begann. Nach diesem Prinzip wurde auch am 20. August 1940 verfahren, wo wir uns nach Erledigung des „geschäftlichen“ Teils noch gemütlich zusammenfanden. — Durch den unerwarteten Besuch unseres bei der Wehrmacht befindlichen Kameraden Max Schmidt gab es am 29. August noch einen kleinen Extraabend mit prächtigen Farbdias von Herrn Schmidt und anschließend auch von Herrn Letsch. Unser Schigruppenleiter, Herr Rusbüldt, der erfreulicherweise wieder als Urlauber hier eintraf, nahm beim Abteilungsabend am 17. September sofort in altgewohnter Frische die Vor-

befprechungen für eine Schi-Reise im Februar 1941 auf. Anschließend bereitete er den Anwesenden noch eine Sonderüberraschung, indem er sie in sein „Schi“-Heim bat. Es war sehr gemütlich dort — mehr wird nicht verraten — und als der Tommy später versuchte, den Apéritif mit einigen „scharfen“ Sachen zu würzen, waren die Schi-Häschen bereits wieder in ihre Baue. — Am 15. Oktober 1940 treffen wir uns um 20 Uhr pünktlich auf der Geschäftsstelle. Thema wird dort bekanntgegeben.

Schi-Heil! R. E.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

6. Oktober **Eine Herbstwanderung** — 22 km — Abfahrt ab Hamburg-Berl. Tor 8.12, an Alumühle 8.52 — Rückfahrt ab Großhansdorf 18.00. Anmeldungen für ein Mittagessen bis spätestens Donnerstag, den 3. Oktober 1940, an die Geschäftsstelle. Führer: Karl Erhardt

20. Oktober **Rund um Hittfeld**. — 18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.33, an Hittfeld 9.07 — Rückfahrt ab Hittfeld 17.57, an Hamburg-Hbf. 18.28 — Fahrtkosten *RM* 1,70. Führer: P. W. Nähl.

3. November **Onkel Fritz will nach Lötensen**. — 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.46, an Hamburg-Harburg 9.08 — Rückfahrt von ebenda 17.53, an Hamburg-Hbf. 18.13 — Fahrtkosten *RM* 0,40. Führer: Fritz Thiel.

Fahrzeiten nachprüfen! Bei neuem Fahrplan ist der Zug maßgebend, dessen Abfahrtszeit dem vorstehend angegebenen Zeitpunkt vor oder nachher am nächsten kommt.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16^{IV}.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29^{III}.

Dienstag, den 8. Oktober, 20 Uhr, Fotoabend. Mitteilungen. Wettbewerb: **Blumen.** Farbendias. Schluß: 21.30 Uhr.

Sonntag, den 27. Oktober, Waldfahrt. Hamburg-Hbf. ab 9.05 Uhr, Neugraben an 9.51 Uhr. Führer: Heinson.

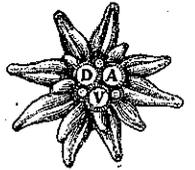
Thema für November: **Windmühlen** und Preis: **Drei besten Aufnahmen 1940**
Dezember: **Deutscher Wald.** — Preisträger September: Heinson.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Karl Letsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Aufschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: J. Freitag, Hbg.-Altona, Poststr. 4.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRL



Geschäftsstelle: Hamburg I, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 18^{1/2} bis 20 Uhr
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

16. Jahrgang

Hamburg, November 1940

Nr. 9

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, den 9. November 1940,
im „Klinker“. Beginn 17 Uhr.

Nächste Zusammenkunft

mit

Lichtbildervortrag

Dienstag, 19. November 1940, 19 Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke (Hochbahnstat.)

L. Steinauer-München:

„Drei Teufelsgrate“

(Wetterstein, Täschhorn, Montblanc du Tacul)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Mitteilungen der Sektionsleitung

In

„Die Stubai-, Deztaler- und Ortler-Alpen“

führte uns unser altbekanntes Sektionsmitglied Herr J. C. Jensen in einem Lichtbildervortrag am 22. Oktober 1940 im großen Saal des „Klinker“.

Ausgehend von unserer schönen Niederelbe-Hütte und ihrer prächtigen Umgebung, die leider noch nicht allen Sektionsmitgliedern aus eigener Anschauung bekannt ist und daher dankenswerterweise in Wort und Bild nähergebracht wurde, schilderte der Vortragende dann den Anmarschweg einer Vorkriegsbergfahrt über den Achensee und Innsbruck ins Stubaital. Von hier aus geht es wieder hinauf zur Dresdnerhütte und in die Hochregion zum Zuckerhüttl, das seinen Namen mit Recht führt. Mit einer kleinen humorvollen Episode läßt uns der Vortragende dann die Mühen des Weiterweges zum Bildstöcklloch vergehen, dessen berühmte Aussicht im Dia trefflich festgehalten wurde. Sölden, Zwieselstein und Vent sind weitere Zwischenstationen dieser Tour, bis wir mit der Wildspitze wieder einen der imposantesten Gipfel der Deztaler erreicht haben.

In die Ortlergruppe dringen wir unter bildhafter Führung des Vortragenden auf dem wenig begangenen Weg über Finstermünz-Reschen-Scheideck-Langtauserertal ein. Als nächste Hochziele will ich aus der Vielzahl der Namen nur das Brandenburgerhaus und die Bernagthütte nennen, während der Abstieg durch das Schnalfertal nach Meran mit dem alten Schloß Tyrol stille Beschaulichkeit atmete.

Doch nicht lange hielten wir uns im Tal auf, schon ging's wieder weiter, hinauf durchs Santertal zum Zutritthaus und zur Hallschen Hütte. Den Höhepunkt bildete hier eine Besteigung des Cevedale. Nach dem Abstieg über den Suldengletscher und die Schaubachhütte nach Sulden kamen wir zum Schluß noch nach Trafoi und über die vielgewundene Stillsferjochstraße zur Dreisprachenspitze.

Wenn auch der Vortrag, der Luftschutzmaßnahmen wegen, etwas gekürzt sowie um eine Stunde vorgelegt werden mußte, was wohl nicht allen Mitgliedern rechtzeitig bekannt wurde, so zeigte doch der verhältnismäßig gute Besuch, daß Herr Jensen den Geschmack unserer Mitglieder richtig zu treffen weiß. Dementsprechend war auch der Beifall wohlverdient und herzlich.

R. E.

Spendet für das Kriegs-Winterhilfswerk!

Aus den Unterabteilungen

Sti-Abteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, z. St. beim Heer

Stellvertreter: Karl Leisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1^{III}.

Achtung! Um bei evtl. Luftschutzmaßnahmen rechtzeitig zuhause zu sein, haben wir beschlossen, die nächsten Abteilungsabende bereits um 19.30 Uhr pünktlich beginnen zu lassen.

Der nächste Stigruppenabend findet am Dienstag, dem 12. November, 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle statt. Thema: 1. Winterreise, 2. Verschiedenes.

Die letzte Stigruppenwanderung am 13. Oktober war erfreulicherweise so vom Wetter begünstigt, daß Stl. Doeschel mit ihrer „Gefolgschaft“ gleich ein Vortraining für den Winter in Form eines Marsches von Harburg über Marnstorf nach Kleeden und weiter über Harsenmühle nach Maschen veranstalten konnte. Aber unsere Sti-Damen sind nicht weich geworden und wollen auch beim nächsten Male mit dabei sein, gilt es doch, Skiführen in den „Harburger bzw. Hittfelder Bergen“ für die kommende Winteraison aufzuspüren. Treffpunkt am Sonntag, dem 10. November 1940, um 8.45 Uhr im Hamburger Hptbhf. unter der Uhr, Kirchenallee Seite.

Daß „kommende“ Ereignisse — in diesem Falle die geplante Skireise — ihre Schatten vorauswerfen, bestätigte sich auch beim letzten Abteilungsabend am 15. Oktober durch das Erscheinen verschiedener Interessenten. Nach dem Verlesen der verschiedenen Angebote wurde das Projekt „Gerlosplatte“ in den Vordergrund gerückt, weil dort noch Unterkunstmöglichkeiten sowohl für Januar als auch für Februar bestehen. Finanziell sieht die Sache so aus:

Kosten für Gerlosplatte. Höhe 1700 m. Über Rufftein-Zell-Krimml einfacher Fahrpreis RM 45.— (bis Krimml).

Pensionspreis inkl. Bedienung im Januar (o. fl. Wasser) RM 6.25

„ „ „ „ Februar „ 7.25

„ „ „ „ „ (m. fl. Wasser) „ 8.25

Autobus RM 1.—, Aufstieg dann 2 Stunden. Gepäck pauschal RM 6.— hin und zurück.

Sti-Kursus pro Woche RM 15.—. Prospekte im Druck.

Rund gerechnet wird sich demnach eine 14tägige Skireise auf etwa 200 RM pro Nase stellen.

Gleichzeitig können wir verraten, daß wieder ein Stigymnastikkursus für die Monate Dezember und Januar in Vorbereitung ist. Voraussetzung für das Zustandekommen ist natürlich eine genügende Beteiligung.

Interessenten bzw. Teilnehmer für die Skireise 1941 wollen sich spätestens bis 12. November 1940 bei der Gattin unseres Skiabteilungsleiters, Frau Grete Rüböldt, Hamburg, Hartwickestraße 8, I., anmelden. Dasselbe gilt auch für den Skigymnastikkursus. — Denkt auch daran, Euer Ski-Rüstzeug so allmählich in Form zu bringen! Ski-Heil! R. S.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

3. November **Onkel Fritz will nach Lötensen.** — 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.45, an Hamburg-Harburg 9.10 — Rückfahrt von ebenda 18.04, an Hamburg-Hbf. 18.18 — Fahrtkosten RM 0,40. Führer: Fritz Ehrl.

17. Novemb. **Im Spätherbst.** — etwa 20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.13 (Vorzug bis Hamb.-Harburg 9.05), an Matßen 9.51. Wanderung über Bendesdorf nach Kleeden. — Rückfahrt ab Kleeden 17.50, an Hamburg-Hbf. 18.22. — Fahrtkosten RM 1,90. Führer: Frieda Meyer.

1. Dezember **Rund um Hittfeld.** — 18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.51, an Hittfeld 10.17 — Rückfahrt ab Hittfeld 17.57, an Hamburg-Hbf. 18.22 — Fahrtkosten RM 1,70. Führer: P. W. Mähf.

Achtung! Für alle drei Wanderungen.

Bei vorangegangenen Fliegeralarm Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 10.22 bis Hamburg-Harburg, wo Treffen vor der Sperre.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16^{IV}.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29^{III}.

Achtung! Da wir unsere Fotoabende in gewohnter gemütlicher Beschaulichkeit erleben wollen, finden sie bis auf Weiteres am Sonntag nachmittag statt.

Sonntag, den 10. November, 16 Uhr, Fotoabend bei Herrn Heinson. Abendbrot bitte mitbringen, für alles Ubrige, einschließlich prima Luftschußfeller, ist gesorgt. Mitteilungen. Wettbewerb: **Windmühlen** und **Ritzpreis**. Lichtbilderschau.

Sonntag, den 24. November. Sachsentwaldfahrt. Treffen 9 Uhr, Berlinertor nach Numühle. Führer: Heinson.

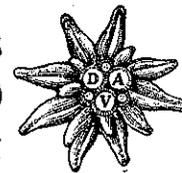
Thema für Dezember: **Deutscher Wald.** — Preisträger Oktober: Ritz.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Karl Leffsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: S. Freitag, Hbg.-Altona, Poststr. 4.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRL



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

16. Jahrgang

Hamburg, Dezember 1940

Nr. 10

Nächste Zusammenkunft

mit

Lichtbildervortrag

Dienstag, 10. Dezember 1940, **18 Uhr**
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hochluftbrücke (Hochbahnstat.)

R. Schiebold-Berlin-Behlendorf:

Mittenwald, Berge, Menschen und Geigen

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, den 14. Dezember 1940,
17 Uhr, in der Gaststätte Dammtor Bahnhof.

Spendet für das Kriegs-Winterhilfswerk!

Monatsübersicht.

5. Dezember, 18 Uhr: Außerplanmäßige Beiratsitzung
10. " 18 Uhr: Sektionsvortrag
11. " 19 Uhr: Ski-Abend
14. " 17 Uhr: Gemütliches Beisammensein
15. " 9.51 Uhr: Sektionswanderung

Mitteilungen der Sektionsleitung

Achtung! Ab 1. Dezember 1940 ist unsere Geschäftsstelle der Luftschußmaßnahmen wegen nur noch Donnerstags von 18—19 Uhr geöffnet.

Neues Ski-Heim. Wie uns die Sektion Hamburg mitteilte, hat sie ein eigenes Ski-Heim auf der Schloßalp bei Bad Hofgastein erworben und uns wissen lassen, daß die „Niederelsbier“ auf dieser Hütte herzlich willkommen seien. Wir haben dies gern zur Kenntnis genommen und benutzen die Gelegenheit die Sektion Hamburg zu ihrer Neuerwerbung ebenso herzlich zu beglückwünschen. Gleichzeitig wird verlautbart, daß auch aus Kreisen unserer Mitglieder der Wunsch laut geworden ist, entweder die Niederelsbierhütte für den Skilauf zugänglich zu machen oder eine neue Skihütte in unserem für den Skilauf vorzüglich geeigneten Arbeitsgebiet zu erstellen.

Eine **außerplanmäßige Beiratsitzung** findet am Donnerstag, dem 5. Dezember, um 18 Uhr in der Geschäftsstelle statt.

Betr. Lehrtourkurse. Um unseren Aufgaben im Gesamtrahmen des D.A.V. gerecht werden zu können, ergeht hiermit an alle jüngeren Mitglieder der Ruf, sich zwecks Teilnahme an Lehrtourausbildungskursen, insbesondere im alpinen Skilauf, umgehend auf der Geschäftsstelle zu melden, wo auch Näheres zu erfahren ist betr. Bedingungen usw. Um Interessenten im Vorwege einen kleinen Begriff von diesem Aufgabenkreis zu geben, sei hier Einiges aus den Richtlinien des Verwaltungsausschusses des D.A.V. angeführt. . . . „Zweck der Lehrgänge ist nicht die Erteilung von Stununterricht an Anfänger, ebensowenig aber auch die Abhaltung von Tourenkursen. Durch den Lehrplan dieses Lehrganges werden die Teilnehmer, die den alpinen Skilauf bereits beherrschen müssen, dazu ausgebildet, ihre Kenntnisse in bestmöglicher Weise an Anfänger weiterzugeben“.

Dank für die Mithilfe beim Kriegs-Winterhilfswerk.

Allen Mitarbeitern in der Sektionsführung und allen Mitgliedern, die meinem Aufruf zur Mitarbeit Folge leisteten und dadurch persönlich zum erfolgreichen Abschluß der Sammlung beigetragen haben, spreche ich an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.

Der Sektionsführer Dr. Lührsen.

Neuaufnahmen.

Lothar M. Walter, Hamburg 36, Neuertwall 44, durch Grotian, Erhardt.
Josef Stuhldreier, Hamburg 13, Moorweidenstraße 34 II,
durch Dr. Lührsen, Bethe.



Albert Kleinert

Drei Teufelsgrate.

Darüber sprach am 19. November 1940 der bekannte Bergsteiger Herr Ludwig Steinauer (München) im großen Saal des „Klinker“ vor einem zwar nur kleinen, aber desto aufmerksameren Zuhörerkreis. Dabei drängte sich einem doch die Frage auf, ob man angesichts solch' mutiger Touren nicht wenigstens den Mut zum Erscheinen seitens der Mitglieder erwarten durfte. Immerhin, das Erscheinen hat sich gelohnt, schon allein wegen der hervorragenden Farben-Dias!

Der erste Grat über den uns der Vortragende in Wort und Bild führte, war der bekannte Teufelsgrat im Wetterstein, beginnend bei der Oberrainthalhütte bis zum Hochwanner. Der zweite Grat war der von Mumery zuerst begangene Teufelsgrat am Täschhorn (Schweiz) mit rund zwanzig Türmen (z. B. Rienhorn usw.) und der dritte der Teufelsgrat am Montblanc du Tacul über Pointe Carmen usw. Auf Einzelheiten einzugehen, muß ich mir leider versagen; doch muß ich erwähnen, daß es der Vortragende, als wirklicher Könnner vermieden hat, eine langatmige Schilderung von den außerordentlichen Schwierigkeiten der Touren zu geben, obwohl sie, wie die letztgenannte sechsten Grades (!) waren. Dagegen war es wohlthuend und abwechslungsreich zugleich, zwischen den Tourenbildern auch Farbdias von der

Klein-Schönheit der Alpen, wie sie sich in der Flora und Fauna offenbart, einzuschalten. Nebenbei bemerkt, zeigte der Vortrag auch ganz eindeutig die Überlegenheit der Farbbilder gegen Schwarzweißaufnahmen, besonders in der Felsdarstellung. Begeisterter Beifall dankte dem Vortragenden am Schluß seiner Ausführungen für den genussreichen Abend R. L.

Fahrtenberichte 1940.

Walter Reimoser

Gorni di sopra — Mauriapass — Carduccihütte — Giralbajoch — Drei Zinnen-Hütte (Rif. A. Locatelli) — Schluderbach — Monte Piano — Tre Croci — Cortina d'Ampezzo — Falzaregopass — Col di Lana — Monte Sief — Arabba — Pordoijsch — Moena — Rollepäß — San Martino di Castrozza.

D. Gätje nebst Frau und Tochter, H. Strube nebst Frau und Kinder

Mayhofen — Steinertogel — Pentenspitze — Gschöftwand — Samshütte — Grünberg — Berlinerhütte.

Otto Karl Helenz

Vent — Hochjochspiz — Brandenburger Haus — Guslar Joch — Bernagthütte — Seufert Höhenweg — Dreslauer Hütte — Samoar Hütte — Spiegeltogel — Ramojoch — Ramolhaus — Zwieselstein.

Aus den Unterabteilungen

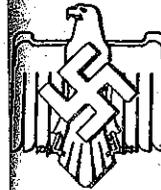
Ski-Abteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, z. St. beim Heer
Stellvertreter: Karl Lefsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1^{III}.

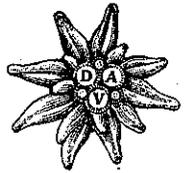
Betr. **Skireise Serlosplatte** sind schon verschiedene feste Anmeldungen eingegangen; jedoch werden diejenigen, die bis jetzt noch keine feste Zusage abgegeben haben, dringend gebeten, dies umgehend nachzuholen, damit die Plätze sicher reserviert werden können. Ferner werden alle Teilnehmer um genaue Mitteilung gebeten, ob sie zwei oder drei Wochen bleiben wollen.

Betr. **Ski-Gymnastik-Kursus**. Beginn: am Dienstag, dem 7. Januar 1941 in der Schule am Berlinertor um 18 Uhr. Leitung: wie im Vorjahre, Gymnastiklehrerin Fr. Klindt. Die Teilnehmergebühr für den ganzen

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRK



Geschäftsstelle: Hamburg I, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstage von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

7. Jahrgang

Hamburg, Januar 1941

Nr. 1

Allen unseren Mitgliedern sowie Ihren Angehörigen wünschen wir ein glückliches Neues Jahr! Möge es jedem die Erfüllung seiner Wünsche bringen.

Der Sektionsführer und Beirat.

Nächste Zusammenkunft

mit

Lichtbildervortrag

Dienstag, 14. Januar 1941, 17³⁰ Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hohe Luftbrücke (Hochbahnstat.)

Oberforstmeister Eppner-Marquardstein:

Blumen und Bäume der Berge

(Bunte Bilder der Schutzbefohlenen des Deutschen Alpenvereins)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.